

Bücher von und über Karin Michaëlis

Eine Auswahl von Kirsten Klitgård kommentiert

Beverley Driver Eddy: **Hjertets kalejdoskop** (= Kaleidoskop des Herzens). Karin Michaëlis Selskabet 2019

Umfassende Biographie, gut geschrieben, gibt gründliche Auskunft über Leben und Werk, 2019 auf den neusten Stand gebracht. 444 Seiten.

Beverley Driver Eddy: **Karin Michaëlis, Kaleidoskop des Herzens**, Eine Biographie

Edition Praesens, Wien, 2003.

Die erste Ausgabe der umfassenden Biographie von Karin Michaëlis, von der amerikanischen Professorin Beverley Driver Eddy auf englisch geschrieben und von Vibeke Munk und Jörg Zeller ins Deutsche übersetzt. Wiener Studien zur Skandinavistik, Band 7.

(Die folgenden Ausgaben (2013, 2019) erscheinen auf dänisch, von Kirsten Klitgård übersetzt und revidiert. Die deutsche Ausgabe war sehr schlecht gebunden und existiert wahrscheinlich jetzt meist als Fliegende Blätter. Falls jemand sie dennoch habhaft werden sollte und zu erfahren wünscht, welche Details revidiert worden sind, kann sich der- oder diejenige bei Kirsten Klitgård (kirsten.klitgaard@post.tele.dk) melden, die in Bälde eine Liste der wichtigsten Änderungen ausarbeiten wird).

Birgit S. Nielsen: **Karin Michaëlis. En europæisk humanist** (= ... Eine europäische Humanistin)

Museum Tusulanum 2002

Von der Adresse <https://library.oapen.org/handle/20.500.12657/34938>

kann die Abhandlung heruntergeladen werden

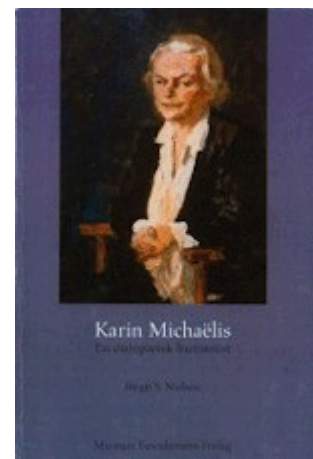
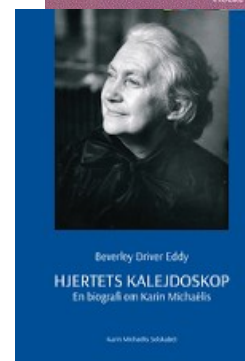
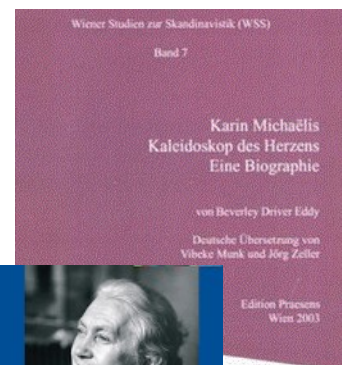
Das beste Buch in Kleinformat über Karin Michaëlis, bringt eine konzentrierte, aber reichhaltige Biographie. Geht näher auf die Bibi-Bücher und den Jugendroman "Die grüne Insel" ein. 135 Seiten.

Mit vielen interessanten Fussnoten.

Karin Bang (red.): **Min egen Ven** (= Liebster Freund).

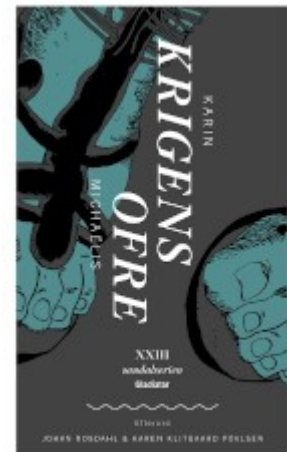
Karin Michaëlis selskabet 2012

Ausgiebig kommentierte Sammlung von Karin Michaëlis' Briefe an Peter Nansen, den Direktor des Verlags Gyldendal, gleichzeitig Geschäfts- und Liebesbriefe.



Karin Michaëlis: **Krigens ofre** (= Opfer des Krieges)
Gladiator 2017

100 Jahre nach dem Erscheinen der deutschen Ausgabe "Opfer. Kriegs- und Friedenswerke an der Donau" (1917) werden Essays und Artikel, die Karin Michaëlis über viele Aspekte des 1. Weltkriegs 1916 auf dänisch herausgab, wieder gedruckt, mit Bildern der Originalausgabe illustriert. Die Themen sind nicht Kriegshandlungen, sondern z.B. Behandlung von Gefangenen und Flüchtlingen, Herstellung von Kanonen, Rehabilitierung von Kriegsinvaliden und Beschaffung von Lebensmitteln, alles aus eigener Anschauung in Österreich-Ungarn. Mit einem Nachwort.



Karin Michaëlis: **Die fröhliche Schule**
Löcker Verlag, Wien, 2020

Erstausgabe auf deutsch von Karin Michaëlis' Schilderung der Reformschule der österreichischen Pädagogin Eugenie Schwarzwald in Wien. Hier sollte das Lernen Freude bringen und zur Selbständigkeit anregen. In Dänemark 1914 erschienen. Mit Vor- und Nachwort.



Karin Michaëlis: **Skitser fra Randersbogen og Provinsbogen** (= Skizzen vom Randersbuch und vom Provinzbuch)
Karin Michaëlis selskabet 2010

Sechs eindringliche kleine Skizzen von Menschen in einer Provinzstadt. 2010 aus den unveröffentlichten Papieren ausgewählt. Heft von 16 Seiten, Din A4 Format.



Karin Michaëlis: **Tilfældet d'Annunzio**

Karin Michaëlis selskabet 2015

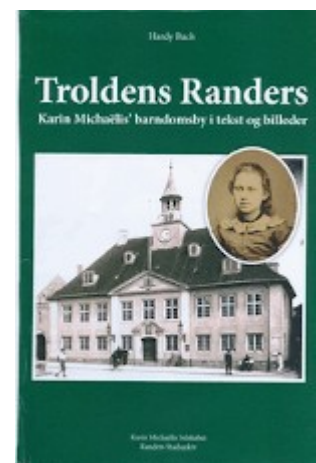
Übersetzung ins Dänische von einem Pamphlet von 1925, Der Fall d'Annunzio, in dem Karin Michaëlis den italienischen Dichter angriff, der sich die grosse Villa des deutschen Kunsthistorikers Henry Thode in Norditalien angeeignet hatte, die 1915 vom italienischen Staat konfisziert worden war. Das Pamphlet, auf Artikel in mehreren europäischen Ländern zurückgehend, erzählt von dem vergeblichen Bemühen von Thodes Witwe, der dänischen Geigerin Hertha Thode, die kostbare Bibliothek, die zahlreichen Kunstschatze, Manuskripte und Möbel zurückzubekommen. Mit einem Vorwort, das nicht vor dem Pamphlet gelesen werden sollte.



Hardy Bach: **Troldens Randers** (= Das Randers des Kobolds).

Karin Michaëlis selskabet og Randers Stadsarkiv 2014

Ein Bilderbuch mit Erläuterungen, die das alte Randers von Karin Michaëlis' Kindheit schildern, zum Teil mit ihren eigenen Worten.



Hardy Bach: **For børn og andre mennesker** (= Für Kinder und andere Menschen)

Forlaget Multivers 2020

Eine feinfühlig Interpretation von Karin Michaëlis' Hauptwerk "Der Baum der Erkenntnis" und ein vergnügliches Essay über das Kinderbuch "Die Gormsenkinder".



Sine Bang Nielsen: **Den grønne ø. Karin Michaëlis' Asyl** (= Die grüne Insel. Karin Michaëlis' Asyl).

Karin Michaëlis selskabet 2016

Kleine Biographien von einigen der höchst unterschiedlichen Menschen, die bei Karin Michaëlis auf Thurø gewohnt haben, die allermeisten als Flüchtlinge vor dem Nazismus. Mit Illustrationen, Vorwort und Literaturverzeichnis.



Julie Maj Jakobsen und Katinka Bjerregaard: **Jagten på det gode menneske** (=Die Jagd auf den guten Menschen).

Politikens Forlag 2020

Ein Schauspiel über Karin Michaëlis' Leben. Es wurde 2020, vom Baggårdteater in Svendborg ausgehend, auf einer Tournée in mehreren dänischen Städten aufgeführt.

Das Buch enthält den ganzen Text und ausserdem eine Reihe Essays von verschiedenen Autoren, die auf persönliche Art das Bild der Hauptperson ergänzen. Von dem schön gelegenen Friedhof auf Thurø ausgehend hält die Einleitung gekonnt alle Fäden zusammen, führt den Leser durch Karin Michaëlis' Leben und die wichtigsten Werke und introduziert die folgenden Essays.



Merete von Eyben: **Det farlige liv** (= Das gefährliche Leben).

Tiderne skifter 2006

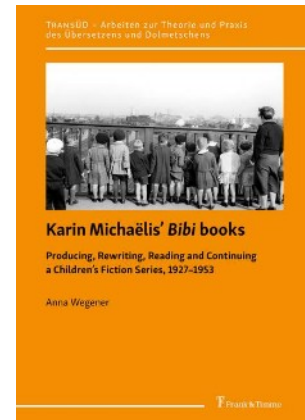
Biographie von 2006, entstanden nach der Vollendung einer PhD-Abhandlung: Karin Michaëlis: "Incest as Metaphor and the Illusion of Romantic Love", 2003, an der University of California at Los Angeles. Inspiriert und merkbar abhängig von Birgit S. Niensens 2002 und Beverley Driver Eddys 2003 herausgegebenen biographischen Arbeiten (im Fall Eddy siehe die deutschsprachige Ausgabe "Das Kaleidoskop des Herzens") ist dies eine brauchbare, wenn auch etwas schlampig geschriebene Biographie.



Anna Wegener: **Karin Michaëlis' Bibi books**

Karin Michaëlis' Bibi books, Producing, Rewriting, Reading and Continuing a Children's Fiction Series, 1927-1953, Frank & Timme GmbH, Verlag für wissenschaftliche Literatur, Berlin 2021.
(Revidierte und erweiterte Ausgabe von Anna Wegeners PhD-Abhandlung *Bibi goes travelling*, 2014, Kopenhagener Universität).

Eine ausgezeichnete Analyse der Übersetzungs- und Publikations-Geschichte der Bibi-Bücher.



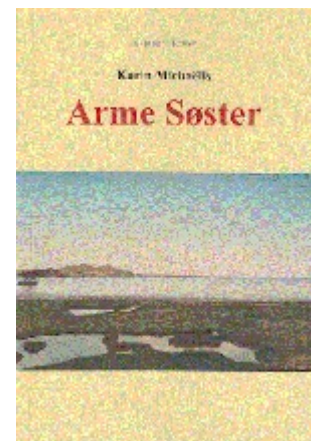
Karin Michaëlis: **Munken går i enge** (= Der Mönch geht auf die Wiese)
Kvinder skriver 2020

Früher Roman, in dem eine weitgereiste junge Frau auf einer Zugreise ihre Lebensgeschichte, d.h. ihre Liebesgeschichten, einer Krankenschwester erzählt. Neu herausgegeben mit Nachwort und Auszügen aus zeitgenössischen Rezensionen.



Karin Michaëlis: **Arme søster** (= Arme Schwester)
Kvinder skriver 2020

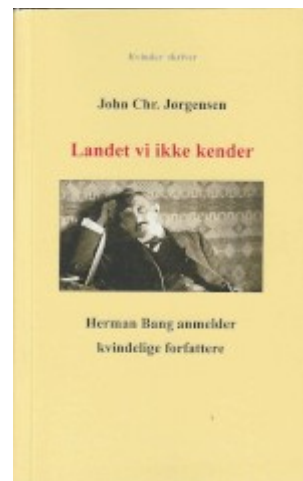
Eine Sammlung früher Novellen, in der ungewöhnliche Schicksale mit einer Stärke, bisweilen Schroffheit erzählt werden, die die meisten Rezensenten ihrer Gegenwart abstießen. Beispiele dafür und Überlegungen des Herausgebers Helge Scheuer Nielsen zeugen von dessen lobenswerter Absicht, das Werk von Karin Michaëlis mit frischen Augen zu betrachten.



John Chr. Jørgensen: **Landet vi ikke kender** (Das Land, das wir nicht kennen)
Kvinder skriver 2021

Ein Band der Serie Kvinder skriver (= Frauen schreiben), von Helge Scheuer Nielsen herausgegeben. Der Literaturwissenschaftler John Chr. Jørgensen zeigt hier, wie der hervorragende Schriftsteller und Kritiker Herman Bang in seinen Rezensionen Werke mehrerer zeitgenössischer dänischer Autorinnen und einer norwegischen Autorin beurteilt.

Dank jahrzehntelanger Beschäftigung mit dänischer Journalistik und Literaturkritik kann Jørgensen Herman Bangs Sonderstellung in bezug auf die Haltung zu Schriftstellerinnen vielschichtig nachweisen. Karin Michaëlis gehörte zu den Autorinnen, die er oft besprach.



John Chr. Jørgensen: **Brænd mine breve** (= Verbrenne meine Briefe)
Forlaget Spring, 2016

Eine besondere Spezialität des Literaturwissenschaftlers John Chr. Jørgensen sind Briefe, und hier erforscht er an einer Reihe von Beispielen aus vier Jahrhunderten die Möglichkeiten des Briefeschreibens. Eines der Beispiele sind die Briefe von Karin Michaëlis an Peter Nansen (siehe Karin Bang (red.): *Min egen Ven*). Er erwägt auch die Motive und Wünsche vieler Briefschreiber, wenn sie den Empfänger bitten, die Briefe zu verbrennen, oder warum Empfänger oder Nachgebliebene Briefe (nicht) vernichten. In dem Fall von Karin Michaëlis überhörte Peter Nansen mehrere solcher Aufforderungen.



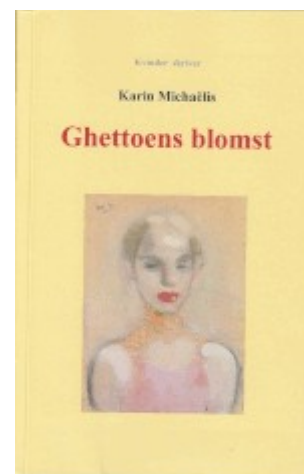
Hardy Bach und Karen Klitgaard Povlsen (red.): **Karin Michaëlis, skriftens vagabond** (= ... Vagabund der Schrift)
Karin Michaëlis selskabet 2016

Zur Feier des 10jährigen Bestehens der Karin Michaëlis Gesellschaft gab die Gesellschaft eine Anthologie heraus, die – mit einem Artikel von Karin Michaëlis selbst über das Schreiben eingeleitet – ihr Werk und ihren Charakter vielseitig beleuchten sollte. Gleichzeitig wurde auch über das Entstehen der Gesellschaft informiert.



Karin Michaëlis: **Ghettoens blomst** (= Rachel, ein Ghetto-Roman)
Kvinder skriver 2021.

Dieser frühe Schauerroman, 1907 auf dänisch, 1910 auf deutsch erschienen, wurde unter Pseudonym herausgegeben, und es wurde viel über die Autorschaft gerätselt. Er ist wie ein Krimi gestaltet, wahrscheinlich mit Edgar Allan Poe als Pate.



Bettina Balàka: **Über Eugenie Schwarzwald**, ein Band der Reihe
"Autorinnen ehren Autorinnen". Robert Streibel, mandelbaum Verlag,
Wien, 2020.

Karin Michaëlis' Freundin, die Pädagogin Eugenie Schwarzwald, die eine Pionierin der Mädchenausbildung war, betätigte sich eifrig als Autorin von Feuilletons, teils als Einnahmequelle, teils um auf die Leser einzuwirken. Bettina Balàkas Text hätte als Vortrag 2020 gehalten werden sollen, was durch die Coronarestriktionen gehindert wurde. Ausser dem Vortragstext enthält der Band Beispiele von Schwarzwalds Feuilletons und ein Nachwort von dem Direktor der Volkshochschule Hietzing, Wien,



Deborah Holmes: **Langeweile ist Gift, Das Leben der Eugenie Schwarzwald**, Residenz Verlag, Wien, 2012.

Eugenie Schwarzwald war von 1911 bis zu ihrem Tod 1940 eng mit Karin Michaëlis befreundet, und in dieser ausgezeichneten Biographie wird ihr Leben und ihre ausserordentliche Bedeutung nicht nur als fortschrittliche Pädagogin, sondern als Mittelpunkt eines grossen Freundeskreises aus Kulturpersönlichkeiten, gezeigt. Ihre unglaubliche Energie und ihre Initiativen zugunsten von ihren Mitmenschen werden geschildert, wie auch die verschiedenartige Wirkung, die sie auf ihre Mitmenschen ausübte.



Hanne Jespersen: **Karin Michaëlis, en registrant** (= ... Ein Verzeichnis)
Det kongelige Bibliotek og Randers Lokalhistoriske Arkiv 1985

- enthält ein Verzeichnis von Archivalien mit bezug auf Karin Michaëlis in der Königlichen Bibliothek in Kopenhagen und in dem Randers Stadtarchiv, Stand 1985.



Karin Michaëlis: **Bibi, Leben eines kleinen Mädchens**

Das erste Kinderbuch, mit dem Karin Michaëlis in den 1920-1930'ern viele eifrige kleine Leser gewann, kann man als E-book bei der österreichischen Erzählwerkstatt erwerben. <https://www.dieerzaehlwerkstatt.at/book/bibi-1/>

Jeden der 6 Bände kann man einzeln erwerben (2.99 Euro), aber es gibt auch Band 1-6 als Sammelband (11.99 Euro).

